



An die Landeshauptstadt München

Anpassungen im Parklizenzsystem

Beschluss

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg wünscht sich folgende Anpassungen im Parklizenzsystem:

1. Vergünstigung für Elektro-Fahrzeuge und Integration von Ladestationen in die neuen Parkautomaten.
2. Besucherausweise für 24 bzw. 48 Stunden von Anwohnern zu beantragen bzw. direkt an einem Automat zu kaufen.
3. Kombination von kostenlosem Parken mit Parkscheibe und kostenpflichtigen Kurzzeitparkzonen.
4. Pufferzonen für an Grenzen zweier Parklizenzgebiete oder die Möglichkeit einen Anwohnerausweis für das Nachbargebiet zu erwerben.
5. Stärkere Vergünstigungen für Handwerksbetriebe.

Begründung

Zu 1.

Zur weiteren Förderung der Elektromobilität fordern wir Vergünstigungen bei der Beantragung von Parkausweisen um beispielsweise 30 Prozent für Elektrofahrzeuge. Und zudem sollte geprüft werden, ob die neu aufgestellten Automaten für Parkscheine nicht auch gleichzeitig Ladestationen für Elektrofahrzeuge, gegebenenfalls auch Elektroroller und Pedelecs sein können.

Zu 2.

Personen, die im Parklizenzgebiet wohnen bekommen Besuch beispielsweise von Familienangehörigen aus einer anderen Stadt, die über zwei Nächte bleiben. Nun haben diese in Parklizenzgebieten kaum eine Möglichkeit nah am Besuchsort zu parken und das Fahrzeug dort über Tag stehen zu lassen ohne den Höchstsatz zu zahlen und dann einen neuen Parkplatz zu suchen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Parkgebühren in der kommenden Zeit voraussichtlich um bis zu 100 Prozent steigen. Ähnlich verhält sich die Situation, wenn Anwohner über einige Tage ein Mietauto oder geschäftliches Poolfahrzeug nutzen und keine eigene Garage haben. Eine bestimmte Anzahl an Besucherausweisen für 24 bzw. 48 Stunden, die von den Anwohnern gegen eine geringere Gebühr beantragt, online ausgedruckt oder beispielsweise mit einer Codenummer oder registrierten Kreditkarte am Automaten gekauft werden können, erachten wir daher als sinnvoll.



SPD - FRAKTION

Sprecher: Otmar Petz, Nibelungenstr. 19, 80639 München, Tel. 56 93 90, Fax 58 99 80 11

Zu 3.

Eine Kombination aus dem kostenlosen Parken mit Parkscheibe und dem kostenpflichtigen Kurzzeitparken ähnlich wie am Flughafen wäre gerade vor Einrichtungen wie der Neuhauser Stadtbibliothek, Ladenstraßen oder Alters- und Servicezentren sinnvoll. Hier könnte die Nutzung des Parkplatzes für 30 Minuten kostenlos sein, um schnelle Erledigungen zu machen oder Personen abzuholen. Nach 30 Minuten wäre das Parken dann für 2 oder 4 Stunden mit Bezahlung am Automaten möglich. Diese Option wäre auch für kleinere Geschäfte sinnvoll, die durch kostenpflichtige Parkmöglichkeiten eventuell Kunden verlieren könnten.

Zu 4.

Anwohner, die direkt an der Grenze einer Parklizenzzone wohnen, sind in der Auswahl der Parkplätze nach der Einführung der Parklizenzzone sehr eingeschränkt. Es wäre sinnvoll, wenn die Bürgerinnen und Bürger gegen eine vergünstigte Gebühr auch einen Parkausweis für die Nachbarzone beantragen könnten oder gegebenenfalls Pufferzonen über zwei bis drei Straßenzüge eingeführt werden, in denen beide Parklizenzausweise gültig sind.

Zu 5.

Handwerksbetriebe ohne E-Fahrzeug zahlen derzeit 265 Euro für einen ganzjährigen Parkausweis. Diese Kosten müssen die Betriebe auf ihre Leistungen anrechnen, womit sie in den Parklizenzgebieten deutlich teurer sind bzw. diejenigen, die dort Aufträge annehmen, teurer sind und damit die Gentrifizierung zusätzlich vorantreiben. Wir fordern daher eine stärkere Vergünstigung für Handwerksbetriebe oder eine auch für kleinere Betriebe bezahlbare Alternative.

Initiative: Anna Lena Mühlhäuser

Der Antrag wurde in der Sitzung vom BA 9 am _____

O einstimmig angenommen

O mehrheitlich angenommen